

# BARCAMP

# JUGEND, KLIMA, WIRTSCHAFT

## DOKUMENTATION

*#Gießkanne #Umwelthandeln #KreisgruppeBarnim #Stadtlauf  
#Ökos und nicht-Ökos aktivieren*

### Session 1: Aktiv für das Klima – gewusst wie!

Sessiongeberinnen: **Prof. Dr. Heike Molitor** | HNEE und **Franka Kaliebe** | BUND

- **Teilnehmende:** UBA, HGE, Schüler\*innen, Alnus e.V., Kreiswerke Barnim
- **Inhalte:** Klimaschutz im Ehrenamt, Umweltverhaltensanalyse, Entwicklung ökologischer Normen, Erkenntnisvermittlung zur Wirkungslosigkeit von Wissen allein, Zielgruppenansprache zur Zielerreichung, Emotionsnutzung im Klimaschutz.
- **Nächste Schritte:** Austausch zu Assoziationsförderung zur Beteiligungssteigerung, Gesprächsintensivierung zur Vertrauensbildung und Bewusstseinsförderung, Unsicherheitsbewältigung im Ehrenamtskontext.

*#Klimaschutzintegrieren #AlltagundStudium  
#Apfel #Trinkflasche*

### Session 2: Kann man Klimaschutz studieren?

Sessiongeberinnen: **Julika & Loana** | HNEE

- **Teilnehmende:** Student\*innen HNEE, Alnus e.V., Privatperson, umetec GmbH, HGE, Schülerin
- **Inhalte:** Beginn des Klimaschutzes im frühen Lebensalter, Kombination von Theorie- und Praxisvermittlung, Kooperationsmöglichkeiten zwischen HGE und HNEE, Diskussion zur Vereinbarkeit von Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Kapitalismus, Verlust des sozialen Aspekts von Nachhaltigkeit, geringe Beteiligungschancen für Minderheiten, Verknüpfung von Ernährung, Regionalität, Bewirtschaftung und Klimaschutz
- **Nächste Schritte:** Prüfung einer Kooperation zwischen HGE und HNEE, Ausbau der Zusammenarbeit der HNEE mit verschiedenen Sektoren, Vermittlung von Nachhaltigkeit ab dem frühen Kindesalter.



## *#Gemeinwohl #Menschen #Schöpfung*

### **Session 3: Unternehmen & Gemeinwohl – wie das geht?**

Sessiongeberin: **Beatrix Waldmann | Hoffnungstaler Stiftung Lobetal**

- **Teilnehmende:** Thinkfarm Eberswalde, Privatperson, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
- **Inhalte:** Verbindung von Naturerhalt und Gemeinwohl, klimaangepasster Waldumbau, Bildungsarbeit im Naturraum, Gemeinwohlorientierung in Unternehmen und Privatleben, Kritik an kapitalistischen Strukturen, geringe Relevanz von Gemeinwohlbilanzen in der Region.
- **Nächste Schritte:** Förderung gemeinwohlorientierter Unternehmenspraxis unabhängig von Bilanzierung und Entlohnung, Etablierung kleiner Zielsetzungen statt umfassender Bilanzmodelle.

## *#Regenschirm #Macher\*innen #Zollstock*

### **Session 4: Zukunft im ländlichen Raum – Ideen für Arbeit & Leben**

Sessiongeber: **Frank Schach | Sinnmachtgewinn eG**

- **Teilnehmende:** E.DIS Netz GmbH, Finizio, Thinkfarm Eberswalde & Azubis
- **Inhalte:** Ideenentwicklung zur Lebens- und Arbeitsgestaltung in der Uckermark, Bedarf an Arbeitsplätzen und Infrastruktur, Tourismusförderung durch Co-Workation und Familienangebote, Ausbau nachhaltiger Gastronomie, Nutzung regionaler Potenziale wie Nationalpark und Jakobsweg, Förderung von Teilhabe und Transparenz, Stärkung von Begegnungsorten und generationsübergreifendem Handeln, digitale Revitalisierung ländlicher Räume.
- **Nächste Schritte:** Umsetzung von Coworking- und Makerspaces, Aufbau von Matchmaking-Plattformen, Förderung regionaler Bio-Produktion, Entwicklung von Leihläden und Tiny-House-Konzepten, Intensivierung grenzübergreifender Kooperationen mit Polen.



## *#HNEEAlumni #Humusdünger #WinWinWin*

### **Session 5: Können Trockentoiletten das Klima retten?**

Sessiongeber: **Florian Augustin | Finizio GmbH**

- **Teilnehmende:** Vertreter\*innen aus Wirtschaft, FÖJ, VCAT Consulting, E.DIS Netz GmbH (Azubis), Sinnmachtgewinn eG
- **Inhalte:** Vorteilsdiskussion zu Transporteffizienz, Hygiene und Ressourcenschonung durch wasserlose Funktionsweise und Düngerverwertung, Problemanalyse zu höheren Kosten, fehlender Düngemittelzulassung, Vorbehalte in Verwaltung und Veranstaltungsbranche sowie Saisonalität.
- **Nächste Schritte:** Sensibilisierung und Budgetumdenken bei Veranstalter\*innen, Sichtbarkeitssteigerung in der Eventbranche, politische Aufmerksamkeit für Zulassungsfragen, Ausbau von Sponsoring, Entwicklung und Verbreitung nachhaltiger Sanitärlösungen für den Wohnbereich mit Unterstützung durch Multiplikator\*innen.

## #ImmobilienbrancheundÖkologie #Kosten #Gewerbe-undKulturquartier

### Session 6: Sanieren, teilen, wirken – Zukunft im Rofinpark

Sessiongeberin: **Sarah Polzer-Storek | Rofinpark Eberswalde**

- **Teilnehmende:** Azubis E.DIS Netz GmbH, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, Wirtschaftsförderung Eberswalde
- **Inhalte:** niedrigschwellige Sanierung als Beitrag zu Klimaschutz und Gemeinwohl, Verbindung von sozialem und wirtschaftlichem Miteinander, nachhaltige Entwicklung durch Eigenfinanzierung, Erhalt statt Abriss, Förderung von Gemeinschaftssinn, Transparenz und Zusammenarbeit, Prävention von Gentrifizierung, Definition eines „Genug“ im Wirtschaften.
- **Nächste Schritte:** Fortführung niedrigschwelliger Sanierung, Stärkung von Zusammenarbeit statt Konkurrenz, Vorbeugung von Gentrifizierung, Förderung von Gemeinschaftssinn und Transparenz, Etablierung eines „Genug“ im Wirtschaften.



## #Sonnenenergie #3D-Modell #Gedankenexperiment

### Session 7: Wie viel Nachhaltigkeit passt auf einen Parkplatz?

Sessiongeber: **Paul Urbanski | umetec GmbH**

- **Teilnehmende:** Student\*innen HNEE, Azubis E.DIS Netz GmbH, IHK-Projektgesellschaft, FSJler\*innen, Azubis und Bäckermeisterin Bäckerei Wiese, Softwareunternehmer
- **Inhalte:** Unternehmens- und Projektvorstellung, Begründung für Parkplatzüberdachung, Analyse von E-Auto-Nutzung und -Hemmnissen, Erarbeitung von Anforderungen für die Mobilitätswende.
- **Nächste Schritte:** Lobbyarbeit zur Förderung der Mobilitätswende, Einladung zum Unternehmensbesuch für weiteren Austausch.



## #Party #ausbaufähig #Ladekabel

### Session 8: Grün unterwegs im Barnim: Das steckt hinter BARshare

Sessiongeberin: **Saskia Schartow | Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH**

- **Teilnehmende:** Katholische Pfarrgemeinde, BUND, Student HNEE, Azubis und Mitarbeiter E.DIS Netz GmbH
- **Inhalte:** persönliche Nutzungserfahrungen mit BARshare, Vorstellung des gemeinwohlorientierten Mobilitätsangebots, Abgrenzung zu profitorientierten Konkurrenzangeboten, Vorteile wie Verkehrsberuhigung, Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung, Interesse an Workshops, Ausbau des Angebots und Erschließung neuer Standorte.
- **Nächste Schritte:** Durchführung von Workshops, Bereitstellung eines Umzugs-helfer\*innen-Autos in Bernau, Angebotserweiterung und Erschließung weiterer Orte.

#Herausforderungen  
#Jugendpolitik #Klimagerechtigkeit

### Session 9: Sozialer Klimaschutz konkret

Sessiongeber: **Joschka von Polenz und Leonhard Weist | SPD**

- **Teilnehmende:** SPD-Politiker, FSJler
- **Inhalte:** Umsetzung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen wie Radverkehrskonzept und Wärmeplanung, Strategien zur Vermittlung von Klimaschutz ohne explizite Begriffsnennung, Betonung der sozialen Dimension des Klimaschutzes, Entwicklung von Hitzeschutzmaßnahmen in Städten und Kommunen.
- **Nächste Schritte:** transparente Erläuterung sozialen Klimaschutzes, Aufklärung über individuelle Auswirkungen und Abfederungsmaßnahmen, Entwicklung sozialer Klimaschutzkonzepte, Ausbau von Hitzeschutzräumen, Erzielung kleiner Erfolge in der sozialen Klimapolitik.

#Hoffnung #jungeErwachsene #NichtWillkommen

### Session 10: Junge Erwachsene zwischen Klimakrise, sozialer Benachteiligung und Zukunftsgestaltung

Sessiongeberin: **Eva-Maria McCormack | Talking Hope**

- **Teilnehmende:** Freiwilligenagentur Eberswalde, SV Bildungswerk, FSJler\*innen, Softwareunternehmer, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
- **Inhalte:** Aktivierung von Hoffnung als Handlungsressource, Förderung von Selbstwirksamkeit bei benachteiligten jungen Menschen, sozial inklusive Kommunikationsgestaltung, Stärkung marginalisierter Stimmen, Reflexion über Hoffnung im Klimaschutz, Analyse des Krisendreiecks aus Demokratie, sozialer Gerechtigkeit und Selbstwirksamkeit.
- **Nächste Schritte:** Vorbildfunktion zur Hoffnungserzeugung, bewusste Entscheidung für Hoffnung, Übergang vom Privaten ins Kollektive, Entwicklung gemeinsamer Sprache, Schaffung ungeframer Begegnungsräume, Aufbau von Gemeinschaft als Lösungsansatz.

#KI-Reise #andereWirtschaftsweise #Koffer

### Session 11: Digital und nachhaltig – kommt mit auf unsere Reise in die Kreislaufwirtschaft

Sessiongeber\*innen: **Susann Feuerschütz & Gerrit Neuhaus | Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur**

- **Teilnehmende:** Thinkfarm Eberswalde, Medizinstudentin, FSJler\*innen, Softwareunternehmer, SPD-Politiker
- **Inhalte:** Einführung in Kreislaufwirtschaft, Praxisbeispiele aus kleinen Unternehmen, Verbindung von Nachhaltigkeit und Profit, Entwicklung neuer Geschäftsmodelle wie Remanufacturing, Bedeutung von Rückwärtslogistik und Produktdesign für Ressourcenschonung.
- **Nächste Schritte:** Motivation zu nachhaltigem Wirtschaften durch Rohstoffmangel, Untersuchung der Rolle von KI in der Kreislaufwirtschaft.



*#Brüssel #Challenge #Azubis #Nachhaltigkeitsziele  
#Jugendbeteiligung #Projektideen #Gestalter\*innen*

### **Session 12: Azubis gestalten Nachhaltigkeit**

Sessiongeber\*innen: **Anna-Carina Mohrholz | IHK-Projektgesellschaft** und **Christian Mohr | SV-Bildungswerk**

- **Teilnehmende:** Studierende HNEE, Ausbilderin, Azubis Bäckerei Wiese, FSJler\*innen
- **Inhalte:** Vorstellung der App Scouts4Green zur kostenfreien Nachhaltigkeitsschulung für Azubis, Einreichung und Förderung von Nachhaltigkeitskonzepten, Stärkung der Rolle von Azubis in Unternehmen, Praxisbeispiele aus dem Ausbildungsalltag, Sensibilisierung von Betrieben, Integration von Nachhaltigkeit in Berufsschulen, Förderung von Barrierefreiheit.
- **Nächste Schritte:** Entwicklung einer Datenbank zur Vernetzung und Inspiration von Azubis, Vernetzung von Unternehmen und Leuchtturmprojekten, Aufzeigen erfolgreicher Praxisbeispiele, Sensibilisierung für Strukturfehler, Abbau von Innovationshürden.

*#Bundesweitepraktika #Relevanz #Bindeglied*

### **Session 13: Klimaschutz als Jobfaktor**

Sessiongeberinnen: **Julia Gebhard und Isabelle Ritter | co2online gGmbH**

- **Teilnehmende:** Finizio GmbH, Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland, Azubis E.DIS Netz GmbH, Studierende HNEE, Leiter Projekt Aktivistischer Klimaschutz
- **Inhalte:** Berufsbezug zu Klimaschutz, Vorstellung des CO2-Projekts zur Vermittlung von Klimaschutzpraktika, Sichtbarmachung von Klimaschutzaspekten in allen Berufen, Bedeutung von Selbstwirksamkeit und Sinnfindung, Diskussion zu Work-Life-Balance, Vereinbarkeit persönlicher Ziele mit Berufswahl, Herausforderungen durch Bürokratie.
- **Nächste Schritte:** Erhalt von Neugier und Sinnsuche in beruflichen Situationen.



*#Streitgespräch #Grenzen #Klimabotschaften*

### **Session 14: Über's Klima reden, ohne zu nerven.**

Sessiongeberin: **Anne Pinnow | Umweltbundesamt**

- **Teilnehmende:** Azubis E.DIS Netz GmbH, Politiker\*innen, Unternehmer\*innen, Freiwilligenagentur Eberswalde, NGOs
- **Inhalte:** Analyse von Konfliktursachen und Krisenmüdigkeit in der Klimakommunikation, Zielgruppenorientierung und Kommunikationsstrategien, Tipps zur erfolgreichen Klimakommunikation, Austausch von Begriffen wie Klima durch Gesundheit oder Sicherheit, Bedeutung von Strukturpolitik.
- **Nächste Schritte:** Nutzung der Denkwerkstatt Konsum als Recherchequelle, Fokussierung auf zentrale Anliegen in Gesprächen, Entwicklung eines Klimazuhörspiels (Talking Hope).

